

Tageport, 3.7.84

**Abstimmungsergebnis steht fest:**

**43,46% sagten „Ja“**

Rund 7000 Metaller waren zur Wahl aufgerufen

**Schwäbisch Gmünd (hse). Die letzte Hürde im Arbeitskampf ist genommen. Gestern abend teilte die IG-Metallverwaltungstelle Schwäbisch Gmünd das Ergebnis der in 22 Betrieben durchgeführten Abstimmung über den Schlichtungsentwurf mit. Die organisierten Metaller nahmen mit 43,46 Prozent das Ergebnis an. Die Wahlbeteiligung lag bei 87 Prozent.**

„Bist du bereit das vorliegende Ergebnis anzunehmen und den Arbeitskampf zu beenden“, die entscheidende Frage der Abstimmung, die vergangenen Freitag und gestern in 22 Betrieben der Metallindustrie der Region Schwäbisch Gmünd den organisierten Mitgliedern gestellt wurde. Die Antwort war eindeutig. Von den rund 7000 Metallern gingen 87 Prozent zur Wahl und stimmten mit 43,46 Prozent für das vorliegende Ergebnis und da-

mit für den Abbruch des Arbeitskampfes.

75 Prozent hätten mit „Nein“ stimmen müssen, um das Ergebnis zu kippen. Dies war nicht der Fall. Allerdings kommt die Hauptarbeit jetzt auf die Verhandlungsführer beider Seiten zu. Nach dem Schlichtungsentwurf sind Betriebsräte und Firmenchefs in die Pflicht genommen.

Innerbetriebliche Verhandlungen über Art und Umfang des neuen Tarifvertrages müssen jetzt folgen.